

 <p>Landesmuseum Württemberg / Dirk Kittelberger [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Zahnbürstentrockner</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: VK 2008/060</p>
--	---

Beschreibung

Der aus Porzellan gefertigte Zahnbürstentrockner - eine Erfindung des Österreichers Karl Tageleicht aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - sollte verhindern, dass sich in den damals noch aus Tierhaaren gefertigten Borsten der Zahnbürste Bakterien und Pilze ungehindert vermehren. Die feuchtigkeitsspeichernden Tierprodukte bildeten für sie den idealen Nährboden. Bis zu vier Zahnbürsten konnten gleichzeitig je um 90° versetzt in den Halter hineingesetzt und so aufbewahrt werden. Eine derartige Sanitärporzellanangarnitur war für die damalige häusliche Zahnpflege überaus sinnvoll und ein Meilenstein in der bis dahin kurzen Geschichte der Zahnpflege in Europa, kam die doch erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts hier auf.

[Maike Lange]

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan

Maße:

Höhe: 14,1 cm, Durchmesser: 9,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1950
	wer	Karl Tageleicht
	wo	Österreich
Hergestellt	wann	1900-1950
	wer	
	wo	Wien

Schlagworte

- Haushalt
- Haushaltsgesamt
- Hygiene
- Kosmetik
- Porzellan
- Zahnpflege